


Kreiserntefest in Wittenförden

Das diesjährige Kreiserntefest findet im September statt in einem „Nest“, das weit und breit fast jeder kennt, - auch wenn's der Volksmund nur „Swartenachtern“ nennt

Dem letzten Dorf im Kreis Lu-Lu fiel dieses mal die Ehre zu, als nördlichste Region im Kreis, zu präsentier'n mit Müh' und Fleiß, was früher hier seit Jahren schon war altbekannte Tradition. Drum läd' Wittenförden herzlich ein vom 21. – 23.9. 2001 hier einmal Gast zu sein.

Zieht ruhig auch eure Trachten an und schmückt Vereine und Gespann denn dieses Brauchtum – hier neu gebor'n geht leider sonst noch mehr verlor'n! 

Erste Vorbereitung auf dem Langenholz



Mähen des Getreides (Ralph Nemitz)



und binden zu Garben



Otmar Czilwa, Alfred Kieper, Ralph Nemitz und
Gerda Czilwa



Karl Friedrich Vicks Pferdefuhrwerk



Lagerung des Getreides auf dem Boden der Scheune
der Familie Czilwa



Die Frauen des Turn- und Sportvereins Wittenförden schmücken den Wagen für das Dorf- und Erntefest in Pampow. Dort wurde Wittenförden durch zwei geschmückte Fahrzeuge vertreten. Durch die Frauen vom Turn- und Sportverein Wittenförden mit Herrn Friedrich Vick und A. Kieper und durch Herrn Block und Herrn Peter Störck.



Kreiserntefest In Wittenförden

auf der Festwiese im Festzelt am Sportplatz



- 21.09. 15.00 Uhr **Seniorenachmittag** „Lütter Klönsnack“ zur Kaffeetafel und dem neusten Repertoire des Amtschores Stralendorf und der Liedertafel Wittenburg, mit Kleinkunstprogrammen der Kita sowie der Schule. Zum Nachmittagstanz spielen die „Störtaler“ auf.
Eintritt, Kaffee und Kuchen frei
20.00 Uhr **„Tanz für Jedermann“**, Showauftritte der „Lilliputs“, Stargast: „Ernest Clinton“ von den „Soulfull Dynamics“
Freibier und -wein solange der Vorrat reicht
Eintritt: 10.00 DM
- 22.09. 12.30 - 15.00 Uhr **Ernteumzug** mit Kremsern, geschmückten Wagen, dem Fanfarenzug Ludwigslust e.V. und der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grabow
15.00 - 17.00 Uhr **Nachmittagskonzert** mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grabow, Kaffeetafel, Springburg, Spielbuden, Karussell, Spiele mit Sportverein und Feuerwehr, Schminken, T-Shirt Bemalung, Bogenschießen,
20.00 - 03.00 Uhr **Großer Ernteball**
Programm: Jagdblasorchester „St. Hubertus“, „TOPFresh“, Moderation/Programmteile: Musikalisches Kleeblatt Schwerin
Eintritt: 20.00 DM (incl. Programm, kaltes Büfett) Einlaß: 19.00 Uhr
- 23.09. 10.00 Uhr **Erntegottesdienst** im Festzelt mit Gesangseinlagen der Künstler Elfi Koch und Norbert Balow
11.00 Uhr **Frühschoppen**
mit dem Jagdblasorchester „St. Hubertus“
Programmteile: Enzi Enzmann

An allen drei Tagen wird zu den Veranstaltungen für das leibliche Wohl gesorgt.

Kartenvorverkauf: Gartentechnik Röpert, Schweriner Str.52, Tel.: 6470268
Gaststätte „Kegeln & Klön“, Zum Weiher 1, Tel.: 6108310
VR Bank, Schulstr. 1, Tel.: 6470245
Gerda Czilwa, Triftweg 4, Tel.: 6470222

Landkreis Ludwigslust
Kreisbauernverband Ludwigslust e.V.
Gemeinde Wittenförden



Wittenförden • Ob Alt und Jung, Ur- oder Neu-Wittenfördener, in diesen Tagen beschäftigt alle das bevorstehende Kreis-Erntefest. Die Gemeinde will mit der Ausrichtung gleichzeitig eine Visitenkarte des aufstrebenden Ortes abgeben.

„Wir wollen zeigen, dass wir voll zum Landkreis Ludwigslust gehören“, begründet Bürgermeister Manfred Bosselmann die Bewerbung Wittenfördens als Ausrichter des Erntefestes vom 21. bis 23. September.

Und wenn schon der gesamte Kreis zu Gast ist, will sich die 2650-Einwohner-Gemeinde in unmittelbarer Nachbarschaft Schwerins von ihrer besten Seite präsentieren. Deshalb sind alle Einwohner aufgerufen, Vorgärten, Haus und Hof ideenreich zu gestalten. „Das muss nicht aufwändig sein“, sagt Ralph Nemitz, der stellvertretende Bürgermeister, „ein Korb mit bunten Äpfeln und Birnen zum Beispiel kann gut aussehen“. Die besten Vorgärten werden prämiert, ein SVZ-Redakteur gehört zur Jury.

Die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren. Die ortsansässigen Vereine und viele Bürger machen mit. Jeden Mittwoch trifft sich die Frauengruppe des TuS Wittenförden unter Leitung von Gerda Czilwa, um die Erntekronen zu binden und festlich zu schmücken. Für den Seniorennachmittag werden die Frauen der Gemeinde mehr als 60 Kuchen backen. Kinder aus Schule und Kita wollen die Stroh puppen verzieren, die für das Fest werben.

Besonders gespannt sind alle natürlich auf die geschmückten Wagen. „Wittenförden wird mit rund 20 Gespannen beim Fest-



Die Frauen des TuS Wittenförden gestalten jeden Mittwoch Abend die Erntekronen für das Fest.

Foto: Mitzlaff

umzug vertreten sein“, freut sich Bürgermeister Manfred Bosselmann. Der Tross startet am Sportplatz, zieht über Hansberg, Schweriner Straße, Neu Wandrumer Straße, Alte Dorfstraße und Kirche wieder zum Sportplatz.

Um in die richtige Feststimmung zu kommen, spendieren Bürgermeister und Fraktionen zum Freitags-Tanzvergnügen Freibier und -wein solange der Vorrat reicht. Getreu Bürgermeisters Bosselmanns Motto: „Beim Feiern kommt man sich nah“, soll das Fest nicht nur die Wittenfördener zusammen bringen, sondern kreisweit ein Stück Gemeinschaftsleben demonstrieren. Udo Mitzlaff

PROGRAMMABLAUF • FESTWIESE/FESTZELT AM SPORTPLATZ

Freitag, 21. September

• **15 Uhr – Seniorennachmittag „Lütter Klönsnack“:** Kaffeetafel und das neueste Repertoire des Amtschors Stralendorf und der Liedertafel Wittenburg, Kleinkunst der Kita und Schule. Zum Tanz spielen die „Störtaler“ auf.

• **20 Uhr – Tanz für jedermann:** Stargast „Ernest Clinton“ von den „Soulfull Dynamics“, Eintritt 10 Mark

Sonntag, 22. September

• **12.30 bis 15 Uhr – Erntezug:** mit Kremsern, geschmückten Wagen, dem Fanfarenzug Ludwigslust und der

Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grabow

• **15 bis 17 Uhr – Nachmittagskonzert:** mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grabow, Springburg, Spielbuden und Karussells

• **20 bis 3 Uhr – Großer Ernteball:** Jagdblasorchester „St. Hubertus“, „TOPFresh“, Moderation/Programmeile: Musikalisches Kleeblatt Schwerin, Eintritt 20 Mark (incl. Programm, kaltes Büfett), Einlass 19 Uhr

Sonntag, 23. September

• **10 Uhr – Erntegottesdienst im Festzelt:** mit Ge-

sangseinlagen der Künstler Elfi Koch und Norbert Balow

• **11 Uhr – Frühschoppen:** mit dem Jagdblasorchester „St. Hubertus“, Programmeile: Enzi Enzmann Kartenvorverkauf:

Amt Stralendorf, (Tel. 03869 / 760 020)
Horst Röpert, Gartentechnik, Schweriner Straße 52, Wittenförden, (Tel. 0385/64 70 268)
Kegelbahn, Zum Weiher 1, Wittenförden (0385/61 08 310)
Gerda Czilwa, Triftweg 4, Wittenförden (0385/64 70 222)
VR-Bank, Schulstraße 1, Wittenförden (0385/64 70 245)

11.9.2004

Frauen gestalten Erntekrone

Wittenförden • Das wird die Krönung des Kreis-Erntefestes Ludwigslust am Wochenende vom 21. bis 23. September: Die Frauen des Turn- und Sportvereins Wittenförden gestalten und schmücken die Erntekrone in ihrer Freizeit. Die Gemeinde hatte sich als Ausrichter der Veranstaltung beworben und den Zuschlag erhalten. In diesen Tagen laufen deshalb die Vorbereitungen auf Hochtouren. Ortsansässige Vereine und viele Bürger machen mit. Die Anwohner sind aufgerufen, ihre Vorgärten bunt und festlich zu schmücken, die besten werden prämiert. Höhepunkte des Erntefestes werden am Freitag eine Tanzveranstaltung, am Sonnabend der große Ernteumzug und der Ernteball sein. Zahlreiche Besucher werden auch aus Schwerin erwartet. **U.M.**



Die Frauen des TuS Wittenförden binden und schmücken die Erntekrone für das Kreisfest.

Foto: Rainer Cordes





Die Frauen des Turn- und Sportvereins gestalten auch noch diesen Mittwoch die Erntekrone für das Kreiserntefest. Im Bild: Helga Burow und Elisabeth Süloff (v. l.) Foto: Cordes

Wittenförden im Erntefestfieber

Wittenförden • Ob Alt und Jung, Ur- oder Neu-Wittenfördener, in diesen Tagen beschäftigt alle das bevorstehende Kreis-Erntefest. Die Gemeinde will mit der Ausrichtung gleichzeitig eine Visitenkarte des aufstrebenden Ortes abgeben. „Wir wollen zeigen, dass wir voll zum Landkreis Ludwigslust gehören“, begründet Bürgermeister Manfred Bosselmann die Bewerbung Wittenfördens als Ausrichter des Erntefestes vom 21. bis 23. September. Und wenn schon der gesamte Kreis zu Gast ist, will sich die 2650-Einwohner-Gemeinde in unmittelbarer Nachbarschaft Schwerins von ihrer besten Seite präsentieren. Die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren. Die ortsansässigen Vereine und viele Bürger machen mit. Auch diesen Mittwoch trifft sich die Frauengruppe des Turn- und Sportvereins (TuS) Wittenförden unter Leitung von Gerda Czilwa, um die Erntekronen zu binden und festlich zu schmücken. Für den Seniorennachmittag am Freitag z.B. werden die Frauen der Gemeinde mehr als 60 Kuchen backen. Kinder aus Schule und Kita wollen die Strohputzen verzieren, die für das Fest werben. Besonders gespannt sind alle natürlich auf die geschmückten Wagen. Wittenförden selbst wird mit rund 20 Gespannen beim Ernteumzug am Sonnabend (12.30 bis 15 Uhr) vertreten sein, weiß Bürgermeister Manfred Bosselmann. Der Tross startet am Sportplatz, zieht über Hansberg, Schweriner Straße, Neu Wandrumer Straße, Alte Dorfstraße und Kirche wieder zum Sportplatz. Getreu Bürgermeister Bosselmanns Motto: „Beim Feiern kommt man sich nah“, soll das Fest nicht nur die Wittenfördener zusammen bringen, sondern kreisweit ein Stück Gemeinschaftsleben demonstrieren.

Udo Mitzlaff

18.9.2001





Schüler der Haupt- und Realschule schmückten in dieser Woche die Erntewagen.

Foto: Rainer Cordes

Wittenförden Gastgeber für die Kreisfeier

Wittenförden • Von heute an ist Wittenförden drei Tage lang im Erntefest-Fieber. Die Gemeinde ist Gastgeber für das Ludwigsluster Kreiserntefest. Neben Kronen werden auch bunt verzierte Wagen beim Festumzug präsentiert. Dieser ist am Sonnabend zwischen 12.30 und 15 Uhr im Dorf unterwegs. Kremser, geschmückten Wagen, der Fanfarenzug Ludwigslust und die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grabow sorgen für ein buntes Bild.

Zuvor sind bereits heute ab 15 Uhr die Senioren zur Kaffeetafel ins Festzelt eingeladen. Der Amtschor Stralendorf, die Liedertafel Wittenburg sowie Kleinkunst der Kita und Schule sorgen für gute Stimmung. Abends ist Tanz.

Morgen wird ab 15 Uhr ebenfalls gefeiert. Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grabow gibt ein Nachmittagskonzert, für Spiel und Spaß ist gesorgt. Der große Ernteball beginnt dann um 20 Uhr. Am Sonntag stehen um 10 Uhr der Erntedankgottesdienst und um 11 Uhr ein Frühschoppen an.

Ludwigslust feierte in Wittenförden

Wittenförden • „Es ist Zeit, sich zu freuen, dass die Ernte eingebracht ist. Und wer sich freuen kann, der kann auch feiern“, gab Ludwigslusts Landrat Rolf Christiansen das Motto des Kreis-erntefests vor. Ausrichter war diesmal die Gemeinde Wittenförden. Und die zeigte sich als würdiger Gastgeber. Prätig geschmückte Vorgärten begrüßten die Gäste. Den großen Erntezug durchs Dorf am Sonnabend begleiteten viele Wittenfördener an den Straßenrändern oder vor den Häusern. Am Abend kamen rund 900 Besucher zum Ernteball ins Festzelt. Landrat Christiansen und Frau Klara fuhren im Umzug mit und feierten am Abend. Christiansen lobte, dass die schöne Tradition der Erntefeste wieder auflebe. Das zeige die „Lebendigkeit unserer Dörfer“. Den Preis für den besten Erntewagen bekam der Dorfverein Kirch Jesar, die beste Erntekrone gestalteten die Wittenfördener. Lesen Sie morgen mehr. **U.M.**



Der große Umzug des Kreiserntefestes Ludwigslust rollte am Sonnabend durch Wittenförden. Viele kleine und große Einwohner und Besucher ließen sich das bunte Bild der prächtig geschmückten Wagen nicht entgehen.

Fotos: Mitzlaff (4)

Ernte gut eingebracht: Landrat feier-

Rauschende Feste in Wittenförden und Rastow

Wittenförden / Rastow • Was ist anstrengender? Die Ernte einzubringen oder das Erntefest vorzubereiten? Die gelungenen Feste in Wittenförden (für den Landkreis Ludwigslust) und Rastow waren nur möglich, weil unzählige Helfer viele Stunden gearbeitet haben. Ralph Nemitz, stellvertretender Bürgermeister von Wittenförden: „Gemeinde und Festkomitee möchten allen freiwilligen Helfern ganz besonders für ihren langen und engagierten Einsatz danken.“

Am Freitag hatte das Kreisernstefest mit dem Seniorenachmittag „Lütter Klönsnack“ begonnen. Abends legte das Fest mit einer Tanzveranstaltung und Ernest Clinton von den Soulful Dynamics einen Gang zu.

Alles, was Beine hatte, zog es dann am Sonnabend zum großen Ernteumzug. Festlich geschmückte Kremser, historische und hochmoderne Erntetechnik, dazwischen Mädchen und Jungen auf Rasentraktoren oder Fahrrädern, starteten am Sportplatz, zogen über Hansberg, Alte Dorfstraße und Kirche wieder zum Sportplatz. Gleich hinter der Erntekrone fuhren in Kutschen Bürgermeister Manfred Bosselmann nebst Gattin sowie Landrat Rolf Christiansen und Frau Klara mit. Unter allen schönen Erntewagen suchte die Jury die schönsten aus: Den ersten

Platz gewann der Dorfverein Kirch Jesar. 2. Familie Vick (Wittenförden), 3. Kita Zwergenland (Wittenförden), 4. Kothendorf, 5. Familie Courvoisier (Wittenförden). Landrat Christiansen gelang es, mit seiner Rede zum Ernteball die Lacher auf seine Seite zu ziehen. Ganz in der Nähe der Landeshauptstadt, zitierte er „ohne Hintergedanken“ den Schriftsteller Thomas Niederreuther: „Dümmer zu scheinen als man ist – darin besteht die bäuerliche Taktik – beim Städter ist es genau umgekehrt.“

Volkstanzgruppe trat erstmals auf

Auch die Rastower und Kraaker feierten ihr Erntefest. Der Zug startete am Sonnabend in Kraak, zog nach Rastow und landete etwa zwei Stunden später auf dem Festplatz hinter der Feuerwehr in Kraak. Hier hatten sich bereits viele Gäste eingefunden, um die 19 Wagen zu begrüßen und vor Ort zu bestaunen. Dazwischen auch das „Kraaker Heideröschchen“ Fridel Langner. Danach trat die neue Volkstanzgruppe aus Rastow auf. Die „Lustigen Musikanten aus der Griesen Gegend“, konkret aus Hagenow, spielten auch hier auf. In Rastow und Kraak wurde am Abend zum Tanzvergnügen eingeladen.

U.M./D.U.



Viele Wittenfördener verfolgten den Ernteumzug durchs Dorf vom Straßenrand aus.



Landrat Rolf Christiansen und Frau Klara amüsierten sich prächtig.



Der große Ernteball im Wittenfördener Festzelt brachte die Zuschauer schnell in die richtige Stimmung.

25.9.2001



Viele Wittenfördener Vorgärten wurden zum Erntefestes bunt geschmückt. Die Feuerwehr machte mit. Foto: Unger

Kamerad aus Stroh hält Wache

Wittenförden • Ein etwas merkwürdig anmutender „Kollege“ hielt vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden Wache. Der mit Stroh ausgestopfte Kamerad war eigens für das Kreiserntefest Ludwigslust entstanden. Wie zahlreiche Einwohner hatten auch die Feuerwehrmitglieder ihre Vorgärten herbstlich geschmückt. Die Jury, die sich die mit Liebe gestalteten Arbeiten ansah, hatte es schwer. „Eigentlich hätten alle einen Preis verdient“, so Gerda Nemitz. Deshalb wurden die zehn besten Vorgärten ohne Reihenfolge prämiert.

D.U.

27.9.2001



Zeltausgestaltung



Erntekronen



**Eine Kommission des Landkreises unter der Mitwirkung von:
Landrat Rolf Christiansen
Landwirtschaftsministerium Dr. Peters
Kreisbauernverband H. Huth
trifft die Auswahl**



Auszeichnung der Erntekronen:

1. Wittenförden – Gemeinde -
2. Dorfverein Kirch-Jesar
3. Pampow – Gemeinde –
4. Jagdverein Grambower Moor
5. Dümmer – Kindertagesstätte –

Auszeichnung der Erntewagen:

1. Dorfverein Kirch Jesar
2. Familie Vick – Wittenförden -
3. Kindertagesstätte Wittenförden
4. Kothendorf - Fam. Telschow
5. Familie Courvoisier - Wittenförden -



Senioren- Nachmittag

mit Kulturprogramm
der Kindertagesstätte und der Schule
Wittenförden und dem Chor aus Wittenburg



Begrüßung durch den Landrat R. Christiansen





Ideenreiche Vorgärten

wurden von einer Kommission gesichtet,
fotografiert und premiiert





Grüne Meisterwerke aus Wittenförden preisgekrönt

Zehn Ehrenurkunden und Prämien für schönste Vorgärten verliehen

Wittenförden • Das Kreiserntefest vom September hat ein Nachspiel: Die Gemeinde ehrte jetzt die Teilnehmer des Vorgartenwettbewerbs, der parallel zum Fest stattfand. Weil alle Arbeiten sehr gut gelungen waren, verzichtete die Jury auf eine Platzierung.

Fast hätten Wittenfördens Vorgärten beim Kreiserntefest dem Landrat in seiner Kutsche die Schau gestohlen. Die Bürger der Gemeinde hatten „wahre Meisterwerke“ gestaltet, wie Bürgermeister Manfred Bosselmann sich anlässlich der Ehrung im Gemeindehaus freute. In der Tat, die Wittenfördener Vorgärten lebten. Neben Blumen und Feldfrüchten tummelten sich scharenweise mit Stroh ausgestopfte Figuren entlang der Straßen. Da gab es Feuerwehrleute mit Stroh im Kopf, eine ganze Familie oder gruselig schöne Vogelscheuchen.

Die Jury, in der auch ein SVZ-Mitarbeiter mitmachte, war sich deshalb sofort einig: Eine Reihenfolge wäre ungerecht. So verzichtete sie auf eine Platzierung. Die zehn besten unter den hervorragenden Werken bekamen jetzt Ehrenurkunden, jeweils hundert Mark und ein kleines Präsent unserer Zeitung.

In seiner Laudatio lobte Bürgermeister Bosselmann die „Liebe zum Detail“ und die „sehr aufwändige Gestaltung“ der



Wittenfördens stellvertretender Bürgermeister Ralph Nemitz (l.) freut sich mit den Gewinnern des Vorgartenwettbewerbs, die jetzt ausgezeichnet wurden.

Foto: Mitzlaff

Vorgärten. Das Engagement der Bürger habe gezeigt, dass der Wunsch besteht, auch im kommenden Jahr in Wittenförden ein Erntefest durchzuführen. Bosselmann freute sich auch über die „vielen fleißigen Helfer“ im Festkomitee, die bis an die Grenze der Belastbarkeit gearbeitet hatten. Der Bürgermeister versprach für das nächste Jahr: „Die Gemeinde wird alle unterstützen, die ein Erntefest organisieren wollen.“

DIE PRÄMIERTEN VORGÄRTEN

Mit einer Ehrenurkunde wurden folgende Wittenfördener für die Gestaltung ihres Vorgartens zum Kreiserntefest ausgezeichnet:

- Kindergarten
- Schule Dr. Otto Steinfatt
- Familie Schneekluth
- Familie Ende

- Familie Vick
- Familie Hinz
- Familie Rehm
- Familie Röpert
- Familie Wolter
- Familie Ehmke – Czilwa

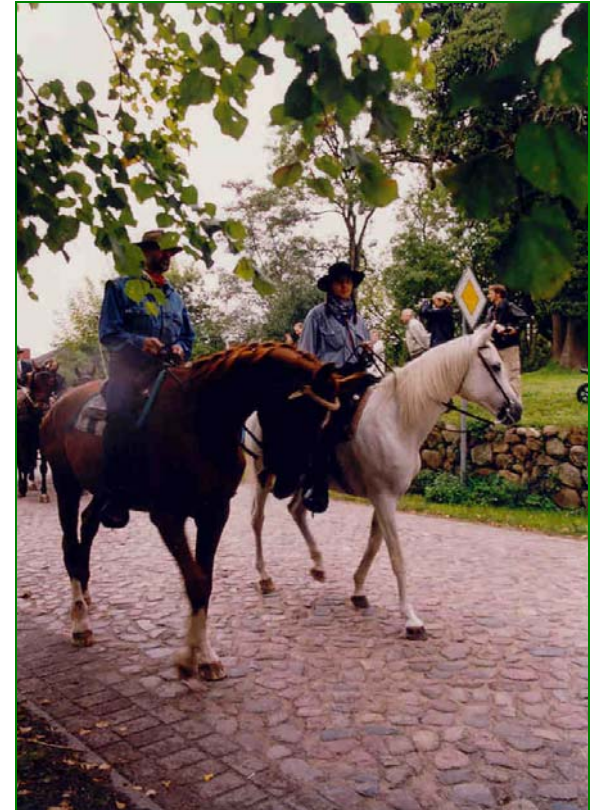
Weil alle Vorgärten gelungen gestaltet wurden, verzichtete die Jury auf eine Platzierung.



Erntefest-Umzug am 22. September 2001



Pferdegespann mit Karl-Friedrich Vick und der Organisatorin des Erntefestes Gerda Czilwa neben der später premierte Erntekrone







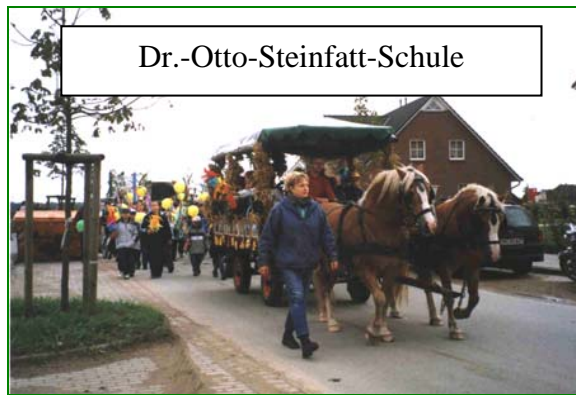


Amt Stralendorf



#





Gartentechnik Horst Röpert



Bäckerei Bruhn Pampow



Hegering Grambower Moor



Landesjagdverband M-V



aus Wittenförden



Interessierte Kinder in ihren Trachten



Gerda Czilwa mit Imkerin Karla Wallner



Karla und Luise Wallner am Imkerstand

aus Kothendorf



Kothendorf



Die sogenannte Fliegenhaube schützte die Bäuerinnen früher vor Insekten und Sonne



Partnergemeinde Bönebüttel



Kindergarten Holthusen



Kindertagesstätte Pampow



Kindertagesstätte „Zwergenland“
Wittenförden





Turn- und Sportverein Wittenförden



Alle Beteiligten – ob Helfer oder
Musikanten – trugen zum Gelingen des
Festes bei



Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr
Grabow



Fanfarezug aus Ludwigslust e.V.



Gipsfigurenmalerei
betreut durch die Lehrer der Schule
Wittenförden



Annemarie Schumacher wird portraitiert



Im Bilde festgehalten von Gerda Nemitz

Landrat
Rolf Christiansen
mit seiner Frau



Kreiserntefest

In Wittenförden

auf der Festwiese im Festzelt am Sportplatz



Wir pflügen und wir streuen



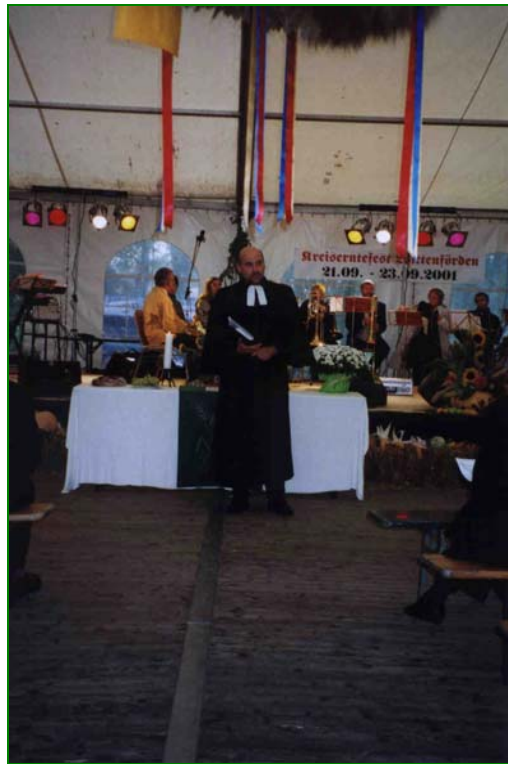
Wir pflü-gen, und wir streu-en den Sa-men auf das Land, doch Wachs-tum und Ge-dei-len steht in des Him-mels Hand: der tut mit Iel-sem We-hen sich mild und heim-lich auf und träu-ft, wenn heim wir ge-ben, Wuchs und Ge-dei-len drauf. Al-le gute Ga-be kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und bringt ihn dann behende / in unser Feld und Brot; / es geht durch unsere Hände, / kommt aber her von Gott. / Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Was nah ist und was ferne, / von Gott kommt alles her, / der Strohalm und die Sterne, / der Sperrling und das Meer, / von ihm sind Risch und Bläuer, / und Korn und Obst von ihm, / das schöne Frühlingswetter / und Schnee und Ungestüm. / Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Text: nach Matthäus 5:20-23
Melodie: Hagenauer 1800

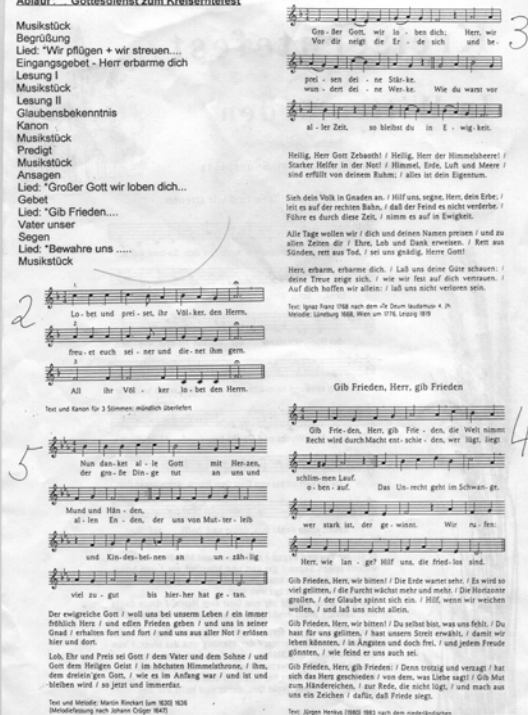
Gottesdienst Zum Erntedankfest



im Festzelt am

Ablauf... Gottesdienst zum Kreiserntefest

Musikstück
Begrüßung
Lied: "Wir pflügen + wir streuen..."
Eingangsgebet - Herr erbarme dich
Lesung I
Musikstück
Lesung II
Glaubensbekenntnis
Kanon
Musikstück
Predigt
Musikstück
Ansagen
Lied: "Großer Gott wir loben dich..."
Gebet
Lied: "Gib Frieden..."
Vater unser
Segen
Lied: "Bewahre uns..."
Musikstück



Gib Frieden, Herr, gib Frieden

Gib Friede, Herr, gib Friede, die Welt ist so
Recht wird durch Macht erst achte, den wer liegt liegt!

Gib Frieden, Herr, gib Frieden! / Die Erde wartet sehr / Es wird so
viele, die Furchen wachen mehr und mehr / Die Handwerker
großen, / der Glaube gibt sich ein, / Hilf, wenn wir weiches
wollen, / und laß uns nicht allein.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden! / Du selbst bist, was uns fehlt, / Du
bist für uns gelitten, / hast unsere Sünde erlitten, / damit wir
leben können, / in Augen und doch frei, / und jedem Freude
glimmen, / wie fänd es uns auch an.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden! / Denn trübt und veraggt / hat
sich das Herz geschieden, / von dem, was Liebe sagt / Gib Mut
zum Händereichen, / zur Rede, die nicht liegt, / und mach uns
ein Zeichen, / darfst, daß Friede liegt.

Text und Melodie: Martin Breckert (um 1930) 1936
Benediktiner nach Johann Cizler 1947

Text: Jürgen Herke 1980/1983 nach dem modernistischen
Klerik: Hans, Gott wieder von Jan Heiser 1982
Melodie: Melodie zu demnige (St. 20)

23. September 2001